



## KLASSIFIZIERUNG LEICHTATHLETIK



IPC	Alt	Startklassen nach medizinischen Aspekten
<b>IBSA – Sehgeschädigte (T/F1X)</b>		
T/F11	B1	<b>Blind</b> Keine Wahrnehmungen von Licht in beiden Augen bis zur Wahrnehmung von Licht, jedoch unfähig, aus jeder Entfernung und aus jeder Richtung die Form einer Hand zu erkennen.
T/F12	B2	<b>Hochgradig sehbehindert</b> Sehrest von maximal 2/60 (3,3 %) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld von maximal 5 Grad.
T/F13	B3	<b>Sehbehindert</b> Sehrest von maximal 6/60 (10%) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld zwischen 5 und maximal 20 Grad.
<b>INAS-FID – Geistige Behinderte (T/F2X)</b>		
T/F20	GB	<b>Geistige Behinderung</b> gemäß internationaler Vorgabe (IPC-Klassifikation vorhanden / IQ < 75).
T/F28	GB	<b>Geistige Behinderung</b> gemäß nationaler Vorgabe (keine internationale Klassifikation vorhanden / IQ < 75).
<b>CP-ISRA – Cerebrale Bewegungsgestörte (T/F3X)</b>		
T/F31	CP1	<b>Quadriplegie.</b> Schwere Spastik und/oder Athetose. Sehr geringe funktionale Kraft und geringe Beweglichkeit in allen Extremitäten und im Rumpf. Minimale Handfunktion.
T/F32	CP2	<b>Quadriplegie.</b> Schwere bis mittlere Spastik und/oder Athetose. Geringe funktionale Kraft aller Gliedmaßen und des Rumpfes, aber fähig, einen Rollstuhl selbst fortzubewegen. Zu unterscheiden sind Sportler/innen, deren Funktion in den oberen Gliedmaßen und deren Funktion in den unteren Gliedmaßen überwiegt.
T/F33	CP3	<b>Mittlere Spastik an allen Extremitäten (Quadriplegie, Triplegie) oder schwere Spastik an einer Körperseite (Hemiplegie).</b> Der Sportler/Die Sportlerin ist auf den Rollstuhl angewiesen, kann aber den Rollstuhl selbständig bewegen. Er/Sie ist manchmal fähig, mit Hilfe oder Hilfsmitteln zu gehen. Mäßige Rumpfkontrolle. Langsames und mühsames Zugreifen und Loslassen.
T/F34	CP4	<b>Mittlere bis schwere Diplegie; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen.</b> Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Für die Sportausübung wird ein Rollstuhl benutzt.
T/F35	CP5	<b>Mittlere Diplegie.</b> Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Der Sportler/Die Sportlerin benötigt unter Umständen Hilfsmittel (Orthesen), wenn er/sie längere Strecken geht.
T/F36	CP6	<b>Mittlere Athetose oder Ataxie;</b> der Sportler/die Sportlerin geht ohne Hilfsmittel. Athetotische Erscheinungen sind das am stärksten hervortretende Kennzeichen dieser Klasse. Es bestehen Steuerungsprobleme in den Bewegungen vor allem in den oberen Gliedmaßen. Die Bewegungen sind unkoordiniert und ausfahrend. Spastik kann mit vorhanden sein.



# KLASSIFIZIERUNG LEICHTATHLETIK



IPC	Alt	Startklassen nach medizinischen Aspekten
<b>T/F37</b>	<b>CP7</b>	<b>Hemiplegie.</b> (Spastik in einer Körperseite) Sportler/innen haben in den unteren Gliedmaßen eine mittlere bis minimale Spastik, die einen deutlich asymmetrischen Gang hervorruft. Gute Funktionsfähigkeit der nicht betroffenen Körperhälfte. Die obere Gliedmaße ist meistens stärker betroffen. Auf der dominanten Seite bestehen gute Funktionsfähigkeiten.
<b>T/F38</b>	<b>CP8</b>	<b>Funktionsprofil</b> 1. Dies ist die Klasse für ganz minimal behinderte Hemiplegiker, Monoplegiker (nur eine Gliedmaße behindert), ganz minimal behinderte Diplegiker und ganz minimal behinderte Athetotiker. 2. Der Sportler/Die Sportlerin kann ohne zu hinken frei laufen und springen; sein/ihr Gang ist beim Gehen und Laufen symmetrisch. 3. Unter Umständen wird bei dem Sportler/der Sportlerin eine minimale Beeinträchtigung der vollen Funktion durch eine Koordinationsstörung beobachtet. Diese besteht meistens an den Händen, mitunter auch im Bein.
<b>IWAS – Amputierte / Les Autres (T/F4X)</b>		
<b>T/F40</b>	<b>NEU</b>	Kleinwüchsige unter 1.30m (Männer); 1.25m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2014)
<b>T/F41</b>		Kleinwüchsige unter 1.45m (Männer); 1.37m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2014)
<b>T/F42</b>	<b>A2</b>	Oberschenkelverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
<b>T/F43</b>	<b>A3</b>	Doppelunterschenkelverlust, Unterschenkel- und Doppelvorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
<b>T/F44</b>	<b>A4</b>	Unterschenkelverlust, Vorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
<b>T/F45</b>		Doppeloberarmverlust; Doppelunterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
<b>T/F46</b>		Oberarmverlust oder Unterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
<b>T/F48</b>	<b>AB</b>	Allgemeine Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20%. <b>Die Klasse T/F48 gehört zu den stehenden Klassen.</b> Unterarmstützen oder die Benutzung von Rollstühlen sind nicht erlaubt.
<b>IWAS – Rollstuhlfahrer – Fahrdisziplinen (T5X)</b>		
<b>T51</b>	<b>T1</b>	Tetraplegiker mit schlechter Arm- und Schulterfunktion
<b>T52</b>	<b>T2</b>	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion
<b>T53</b>	<b>T3</b>	Paraplegiker mit schlechter Rumpffunktion
<b>T54</b>	<b>T4</b>	Paraplegiker mit guter Rumpffunktion



## KLASSIFIZIERUNG LEICHTATHLETIK



IPC	Alt	Startklassen nach medizinischen Aspekten
<b><i>IWAS – Rollstuhlfahrer – Wurfdisziplinen (F5X)</i></b>		
<b>F51</b>	<b>F1</b>	Tetraplegiker (Schädigung Halswirbelsäule) mit schlechter Arm- und Schulterfunktion. Keine Sitzbalance.
<b>F52</b>	<b>F2</b>	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion, aber reduzierter Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
<b>F53</b>	<b>F3</b>	Tetraplegiker mit guter Arm-, Schulter- und Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
<b>F54</b>	<b>F4</b>	Paraplegiker (Schädigung obere Brustwirbelsäule) mit normaler Funktion der oberen Gliedmaßen. Schlechte Sitzbalance.
<b>F55</b>	<b>F5</b>	Paraplegiker (Schädigung untere Brustwirbelsäule) mit fast normaler Rumpffunktion/Sitzbalance.
<b>F56</b>	<b>F6</b>	Paraplegiker (Schädigung Lendenwirbelsäule) mit schlechter Beinfunktion.
<b>F57</b>	<b>NEU</b>	Paraplegiker (Schädigung Steißbeinregion) mit guter Beinfunktion oder beidseitig Ober-/Unterschenkelamputierte oder diesen Einschränkungen Gleichgestellte mit stark reduzierter Funktion der unteren Gliedmaßen.